

Befragung der Bildungsinitiative business@school

## Flexibel, hybrid, praxisorientiert: Wie Jugendliche und Lehrkräfte die Schule der Zukunft sehen

**München, 13. September 2021.** Homeschooling, Distanzlernen, „New Ways of Working“: Seit über einem Jahr ist die Schule in starkem Wandel begriffen. Eine Onlinebefragung unter 395 Oberstufenschülerinnen und -schülern<sup>1</sup> und 69 Lehrkräften<sup>2</sup> an weiterführenden Schulen zeigt nun, wie die Hauptakteure zu den Themen Digitalisierung der Schule und Berufsorientierung stehen. Was sind die größten Hürden für die weitere Digitalisierung, welche Vor- und Nachteile hat digitale Bildung, wie soll der Unterricht künftig aussehen, und was soll er vermitteln? Durchgeführt wurde die Umfrage zwischen Mai und Juli 2021 von business@school, der Bildungsinitiative der Boston Consulting Group (BCG).

### Digitale Fähigkeiten der Lehrkräfte müssen gestärkt werden

In den Schulen am häufigsten genutzt werden Videokonferenzen, schulinterne Lern- oder Arbeitsplattformen, digitale Übungsblätter sowie Lernvideos. Niedrigschwellige Angebote wie Websites mit Lernmaterial, Tools zur digitalen Zusammenarbeit und Webinare sind hingegen wenig verbreitet. Seit März 2020 hat die Digitalisierung der Schulen auch dank des Engagements vieler Lehrkräfte einen großen Schritt nach vorn gemacht. Trotzdem gibt es noch erhebliches Entwicklungspotenzial. Als Haupthindernis für die weitere Digitalisierung sehen 53 Prozent der Schülerinnen und Schüler und 41 Prozent der Lehrkräfte die ausbaufähigen digitalen Fähigkeiten der Lehrerinnen und Lehrer. „Dies zeugt von einem bemerkenswerten Maß an Selbstkritik seitens der Lehrkräfte. Fortbildungen für Lehrkräfte zum digitalen Lernen könnten ein wirksamer Hebel sein, um ihre Fähigkeiten zu stärken und die Digitalisierung der Schulen so zu beschleunigen“, meint Dr. Babette Claas, Leiterin der Bildungsinitiative business@school, und fügt hinzu: „Eines ist klar: Es gibt kein Zurück, die Digitalisierung der Schulen muss weiter fortgesetzt werden.“ Auch wenn die nötige Hardware an den meisten Schulen inzwischen zumindest teilweise zur Verfügung steht, besteht nach wie vor Verbesserungsbedarf: Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte benennen fehlende Netzwerkverbindungen (40 % bzw. 32 %) und mangelnde Endgeräte (26 % bzw. 32 %) als wesentliche Hürden.

<sup>1</sup> Über 90 % der befragten Schüler\*innen sind 16 – 18 Jahre alt, 60 % sind männlich, 40 % weiblich. 87 % besuchen eine Schule in Deutschland, weitere Schüler\*innen kommen aus Österreich (6 %), Italien (4 %), der Schweiz (2 %) und Albanien (1 %).

<sup>2</sup> Unter den Lehrkräften sind die Altersgruppen 30 – 39 Jahre bzw. 50 – 59 Jahre mit jeweils 30 % am stärksten vertreten, 3 % sind über 60 Jahre alt, 51 % sind weiblich und 49 % männlich.

business@school  
A BCG INITIATIVE

Karolina Huber  
Pressestelle

Ludwigstraße 21  
80539 München

Tel. +49 (0)89 2317-4327

Mobil +49 (0)170 334 4327

[presse@business@school.de](mailto:presse@business@school.de)



**Mehr Flexibilität, dafür mehr psychische Probleme**

Die Vorteile digitaler Technologien liegen für beide Befragungsgruppen auf der Hand: Sie schätzen die Flexibilität (62 % der Schülerinnen und Schüler sowie 55 % der Lehrkräfte) sowie die Möglichkeit, sich auf zukunftsorientierte Fähigkeiten und Kompetenzen zu fokussieren anstatt auf reines Wissen (jeweils 49 %). Auf die Frage nach den Risiken nennen Schülerinnen und Schüler (55 %) sowie Lehrkräfte (52 %) übereinstimmend psychische Gesundheitsprobleme, die zum Beispiel durch Einsamkeit verursacht werden. Provoziert wurde dieses Ergebnis möglicherweise zum Teil durch lange Einschränkungen des Schul- und des privaten Lebens während des Befragungszeitraums. Darüber hinaus warnen 59 Prozent der Lehrkräfte vor einer größeren Bildungsungleichheit, 56 Prozent der Schülerinnen und Schüler fürchten geringere Produktivität und Motivation.

**Hybrider Unterricht ist die Zukunft**

Die Befragten sind sich einig: Statt vollständig zum Status quo ante und damit zum reinen Präsenzunterricht zurückzukehren, sollten Lerninhalte vor allem in den höheren Jahrgangsstufen künftig durch eine Kombination aus Distanz- und Präsenzunterricht vermittelt werden. Für ein solches Hybridmodell sprechen sich 61 Prozent der Schülerinnen und Schüler sowie 78 Prozent der Lehrkräfte aus.

**Praxisnaher Unterricht für bessere Berufsorientierung**

Auch bei der Frage, welches auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft die relevantesten Fähigkeiten sein werden, zeigen beide Gruppen eine ähnliche Einschätzung: Am meisten wird es auf kommunikative Kompetenzen, Teamfähigkeit, kritisches Denken und das Lösen komplexer Probleme ankommen. Um diese Fähigkeiten zu erlernen, sehen 73 Prozent der Schülerinnen und Schüler und 61 Prozent der Lehrkräfte On-the-Job-Trainings wie Praktika als besonders effektiv an. Traditionelle Bildungseinrichtungen wie die Schule oder die Universität halten nur 45 Prozent der Schülerinnen und Schüler, aber 77 Prozent der Lehrkräfte für geeignet, die genannten Fähigkeiten zu vermitteln. „Die Zusammenarbeit mit externen, praxisorientierten Partnern kann ein Erfolgsfaktor sein, um die Kluft zwischen heutigen wissensorientierten Lerninhalten und den Fähigkeiten, die auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft erforderlich sein werden, zu überbrücken und die Schülerinnen und Schüler so auf ein dynamisches Arbeitsumfeld vorzubereiten“, so Dr. Alexander Türpitz, Managing Director und Senior Partner bei BCG und Leiter der Praxisgruppe Öffentlicher Sektor in Deutschland.

**Arbeitsplatz der Zukunft**

Was macht einen attraktiven Arbeitsplatz aus? Für die befragten Schülerinnen und Schüler sind dies vor allem interessante Inhalte (63 Prozent), eine angemessene finanzielle Vergütung (47 Prozent), Karrierechancen und eine gute Work-Life-Balance (jeweils 45 Prozent). Gute Beziehungen zu Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten und Fortbildungsangebote sehen die

**business@school**  
A BCG INITIATIVE

Karolina Huber  
Pressestelle

Ludwigstraße 21  
80539 München

Tel. +49 (0)89 2317-4327  
Mobil +49 (0)170 334 4327  
[presse@businessatschool.de](mailto:presse@businessatschool.de)



Jugendlichen als weniger wichtig an. Auf die Auswirkungen, die der zunehmende Einsatz moderner Technologien auf ihren beruflichen Werdegang hat, reagieren die Schülerinnen und Schüler flexibel: 76 Prozent geben an, dass sie sich bei der Planung ihrer Laufbahn von Technologie-Megatrends wie Automatisierung oder Künstlicher Intelligenz (KI) beeinflussen lassen.

Alle Ergebnisse finden Sie [hier](#).

**business@school**, die Bildungsinitiative der internationalen Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG), vermittelt seit 1998 jedes Jahr mehr als 1.000 Schülerinnen und Schülern praxisnah Wirtschaft über ein Schuljahr hinweg in drei Phasen: zunächst durch die Analyse eines Groß- und anschließend eines Kleinunternehmens, dann durch die Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee inklusive Businessplan. Unterstützt werden die Schülerteams durch ihre Lehrkräfte sowie rund 400 Betreuerinnen und Betreuer von mehr als 20 Partnerunternehmen und von BCG.

### Gesellschaftliche Verantwortung

Die Boston Consulting Group (BCG) ist eine internationale Managementberatung und weltweit führend auf dem Gebiet der Unternehmensstrategie. 1963 von Bruce D. Henderson gegründet, ist BCG heute in mehr als 90 Städten in über 50 Ländern vertreten. Neben der Arbeit für Unternehmen unterstützen BCG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter auch honorarfrei ausgewählte Organisationen wie etwa Save the Children oder das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen. Aktuell unterstützt BCG mit mehr als 200 Partnerorganisationen über 350 soziale Projekte weltweit. In Deutschland setzt sich die Unternehmensberatung insbesondere für die Bildung und Förderung von jungen Erwachsenen ein. Mit der Bildungsinitiative **business@school** engagiert sich BCG seit mehr als 20 Jahren gemeinsam mit anderen Unternehmen an Schulen, um vor Ort mit den Lehrkräften Jugendlichen wirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge zu erklären und ihnen so einen praxisnahen Einblick in die Welt der Wirtschaft zu ermöglichen.

**business@school**  
A BCG INITIATIVE

Karolina Huber  
Pressestelle

Ludwigstraße 21  
80539 München

Tel. +49 (0)89 2317-4327  
Mobil +49 (0)170 334 4327  
[presse@business@school.de](mailto:presse@business@school.de)

